

Lucerner Tagblatt

Dreissinniges Organ

Hauptanzeigebblatt für Stadt und Kanton Luzern

und die übrige Zentralschweiz

Ähntundfünfzigster Jahrgang.

Abonnementspreise: ...

Die einzelpolige Vertzeile ober deren Raum: ...

Redaktion: ...

Druck: ...

Expedition: ...

Zugsmilch (Kindermilch)

Kindermilch

Kindermilch advertisement details

Kindermilch advertisement details

Kindermilch advertisement details

Kindermilch advertisement details

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten

Inhalt: Die Stellung des Gotthardbahn-Personals...

Die Stellung des Gotthard-Personals.

(Preis V. der Bundesbahnen.)

Die bundesrätliche Volksgast zum Budget des V. Jahres ist heute (Donnerstag) erschienen.

Der Bundesrat erklärt sich einverstanden, daß die gegenwärtigen Angehörigen des Personals...

Weiter wird in der Volksgast bemerkt: Es wird niemand entgegen, daß die Be-

Schätzung der Mehrleistung auf diejenigen Beamten und Angestellten, welche bisher nicht mehr als 4800 Fr. Besoldung bezogen...

Der Bundesrat steht gegenüber dem Verwaltungsrat eine Mehrausgabe von 170,000 Franken vor...

Nachschrift: Wie wir soeben vernahmen, hat die nationalrätliche Kommission...

M. Aus der Bundesversammlung.

Sitzung vom 18. März. (Schluß.)

Nationalrat.

Organisation des Militärdepartementes.

Büchmann ist der Meinung, die endgültige Beibehaltung der Halbinstruktionen würde den Grundrissen zuzubehalten...

Lohner hält die Halbinstruktionen für unentbehrlich. Wenn man Millionen opfert für neue Waffenplätze...

Jellin bestreitet den Antrag der Kommission. Für die Subalternoffiziere wird die Aufhebung der Halbinstruktionen geradezu eine Befreiung bedeuten.

Bundesrat Müller erklärt, er habe auch die Ansicht, daß die Halbinstruktionen mit der Zeit verschwinden sollten.

der Truppenoffiziere. Aus den Feiern des 20. März, des Gamaschentages müssen auch die Spezialklassen befreit werden...

Zurburg erklärt namens der übrigen Antragsteller, mit Ausnahme des abwesenden Lohner, daß er sich dem Antrag Suter anschließen...

Art. 7. Abteilung für Genie. Hier werden nach Antrag der Kommission zwei Genieschulen, zugleich Instruktionsoffiziere der Genietruppen, eingesetzt.

Art. 22 regelt die Besoldungsklassen. Die Kommission beantragt hier fast durchwegs, die Beschlüsse des Ständerates zuzustimmen.

Feuilleton.

Der Wappstapfen.

1) Von Eddor von Sobeltik. 'Areni' rief Egon's Stimme, und gleich darauf wurde ein helles Gelächter hörbar.

2) Anna, rief Egon, der in einer Dreifache der Stoffe stand und noch einiges an einem schon vollendeten Bilde fertigerte.

3) Das dich nicht stören und quatsche nicht so viel. Nein, ich lege nicht ab. Komm her, ich komm auf meinen Schloß. Wo sind die neuen Portieren?

'Donnerwetter!' rief Egon und lachte hell auf. 'Schubba' — herje, da mach' ich die Geschlechter von den Stützen...

Anna, die sich auf ein sehr niedriges Taburet gesetzt hatte und sich von Will den kleinen Finger beknabbern ließ, schickte den Egon.

'Erlaube, liebe Tante, Demokrat — nein. Durchaus nicht und gar nicht. Aber aus der Haut kann ich auch nicht fahren...

'Eh, ich will dich nicht stören; du bist doch als Künstler leicht über dieser Dinge hinweg, wie dir überhaupt der richtige Ernst der Lebensaufstellung noch gänzlich abgeht.'

'Bliss, was redet der Mensch', entgegnete Anna. 'Bliss, sei ein blühender Hund und zehle dich die Zähne... Scherz & part, Egon, aber nun wirklich...'

Anna. 'Bliss, sei ein blühender Hund und zehle dich die Zähne... Scherz & part, Egon, aber nun wirklich...'

Egon las laut: 'A. H. Ich muß wieder Ruhe haben. Du hast mein Wort. Entweder Du gibst es mir zurück oder wir müssen...

'So? Das rüht du. Ich erwartete es eigentlich. Kleines Empfinden kennst du nicht. Ich weiß nicht, warum ich mich in wichtigen Lebensfragen immer an dich wende.'

'Bei Wasser muß ich immer an den Ahnen denken, den Großvater und die Vorfahren denken. Ahnen Tränen...'

'Den man wahrnimmt liest' —

'Ich weiß, was ich nicht will. Das ist keine Rede. Von allen Dingen sag' ich mich nicht wie ein Kind behandeln. Ich möchte wissen, ob der Papa das Recht hat, mein Herz zu tyrannisieren...'

'Alles, was das Recht betrifft, ist Sache Erichs. Der kennt die Substanz. 'Alles werde ich zu Erich geben.'

'Du das. Aber... Ansehen, du wollest einen Rat von mir. Ich will ihn dir geben. Das kurze Rischen Oros sagt mehr, als du glaubst. Oros ist eine ziemlich schmerzliche Natur, kein Leichtfuß.'

'Ich rate dir: sprich dich mit Oros. Ich — ich möchte dich darum bitten, recht sehr — zu deinem und Oros Besten. Gib ihn frei.'

'Er sagte dies erstler als sonst. Das ließ sie aufschauen, und selber Wille trafen sie. Es lag etwas in seinem Auge, das sie nicht begriff, aber unwillkürlich schau mochte. Sie wurde rot und verlegen und meinte rasch: 'Wo sind denn nun die neuen Portieren? — Komm — zeig sie mir...'

Künftes Kapitel.

Die Ankunft der Amerikaner hatte in Miegny ein gewisses Aufsehen erregt. Zunächst allerdings nur die Bezeichnung 'Schubwarenfabrikant' in Verbindung mit dem wohlbekannten Namen von Lehn. Man hatte sich auch in Miegny recht gern einmal, und gerade in diesen Streifen wurde das künftige Fremdenblatt als Hauptorgan der städtischen Residenz viel gelesen.